

# OSTHAVELLÄNDISCHE WASSER ZEITUNG



Herausgeber: Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH • 27. Jahrgang • Nr. 1 • April 2022 • Ausgabe Falkensee

## OWA gut aufgestellt

### Der neue OWA-Geschäftsführer blickt optimistisch in die Zukunft

Seit Dezember 2021 führt Christian Becker (43) die Geschäfte der OWA GmbH. Mit dem Unternehmen ist der studierte Bau- und Wirtschaftsingenieur seit Jahren vertraut. Ab 2005 war er zunächst als Bauleiter, dann als Abteilungsleiter Technologie und seit 2015 als Technischer Leiter tätig. Der dreifache Familienvater lebt schon immer in Falkensee. Im Interview stand der neue Geschäftsführer Rede und Antwort.

**Herr Becker, wie steht es um die Trinkwasserversorgung in der Region?** Das Wasser kommt auch zukünftig in einwandfreier Qualität aus dem Hahn. Die sichere Versorgung der Bevölkerung hat nach wie vor absolute Priorität. Die Wassergewinnungsanlagen sind erneuert und in einem guten Zustand. In den letzten Jahren hat die OWA viel in die Sanierung des Rohrnetzes investiert und wir werden die Instandsetzungsarbeiten kontinuierlich fortführen.

**Welche Projekte stehen auf dem Plan?** In diesem Jahr werden wir beispielsweise die



Seit Dezember neuer OWA-Geschäftsführer: Ingenieur Christian Becker.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Sanierung der Stolper Leitung fortsetzen, die Arbeiten stockten genehmigungsbedingt im vergangenen Jahr. In Falkensee werden wir ferner eine der Hauptzuleitungen im Zuge des geplanten Straßenbaus erneuern. In einigen Abschnitten, insbesondere im Raum Kremmen/Oberkrämer,

vergrößern wir in den nächsten Jahren den Leitungsquerschnitt, um in Spitzenversorgungszeiten besser auf Druckschwankungen reagieren zu können.

Gleichzeitig sanieren wir das Rohrnetz weiterhin fortlaufend nach Plan.

Fortsetzung auf Seite 4

## Einladung zum Frühjahrsputz in Falkensee am 30. April

Am Sonnabend, dem 30. April, machen wir unsere Gartenstadt wieder schön und fit für den Frühling. Alle Falkenseerinnen, Falkenseer und Interessierte sind am Umwelttag von 9 bis 12 Uhr eingeladen, die Stadt von Müll und Schmutz zu befreien. Wie in den Vorjahren unterstützt das Team der städtischen Grünpflege die Aktion. Die Stadtverwaltung stellt Greifgeräte, Müllsäcke und Arbeitshandschuhe zur Verfügung und holt am Ende der Sammelaktion den Müll ab. Anmeldungen sind vom Team der städtischen Grünpflege per E-Mail erwünscht. Bitte geben Sie den Einsatzort, benötigte Geräte und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an!

**Wann:** Samstag, 30. April, 9–12 Uhr  
**Wo:** überall in der Stadt  
**Kontakt:** gruenpflege@falkensee.de  
www.falkensee.de



Macht mit für eine saubere Stadt! Das Team der Grünpflege unterstützt am 30. April gern alle fleißigen Helferinnen und Helfer mit Arbeitsgeräten und Müllsäcken!

Foto: Grünpflege Falkensee

### BUCHVERLOSUNG

„Jeder Tag am Wasser ist ein guter Tag!“ Das wissen nicht nur die Leser der Osthavelländischen WASSER ZEITUNG. Dass das kühle Nass nicht nur erfrischt, sondern auch glücklich macht, schrieb sich dieser Dumont-Reiseführer ganz auf seine Fahnen. In „52 kleine & große Eskapaden in Deutschland – Wochenenden am Wasser“ stellen die Autoren Ausflüge kreuz und quer in ganz Deutschland vor. Sie leiten zu wunderbaren Plätzen am, im und auf dem Wasser. Die Reise führt an Flüsse, Seen, Wasserfälle sowie Teiche und verlockt zum Baden, Paddeln, Wandern und Entspannen.

Fazit: Das Buch enthält wenig Geheimtipps, ist aber ein toller Ideengeber für unwiderstehliche Miniurlaube am Wasser.



Foto: Dumont Verlag

Die OWA verlost ein Exemplar: Einfach eine E-Mail bis zum 20. April mit dem Betreff „Wasserbuch“ an [info@owa-falkensee.de](mailto:info@owa-falkensee.de) senden.

### IN EIGENER SACHE

Haben Sie uns wiedererkannt? Mit dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen die erste Osthavelländische WASSER ZEITUNG (OWZ) in neuem Look. Der Fokus lag beim Relaunch auf einer noch besseren Lesbarkeit der Schrift und einem insgesamt harmonischeren Design.

Fallen wir Ihnen zum ersten Mal in die Hände? Dann lesen Sie unbedingt rein und holen sich alle Informationen Ihres regionalen Wasserversorgers in Falkensee – der OWA. Übrigens finden Sie die Zeitung zum Nachlesen unter [www.owa-falkensee.de/aktuelles](http://www.owa-falkensee.de/aktuelles). Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Ihr Klaus Arbeit,  
Projektleiter der  
WASSER ZEITUNG Brandenburg



Der Landeswasserverbandstag  Brandenburg

# Dreimal 1.000 Euro für Wasser-Freunde!

## Wer bekommt 2022 den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG Brandenburg“?

**Volkslieder besingen seit Jahrhunderten seine romantischen Seiten. Auf Gemälden versinnbildlicht es menschliche Gemütszustände von sanfter Ruhe bis zur aufbrausenden Kraft. Und als beliebtes Fotomotiv lässt es uns von Sehnsuchtsorten träumen: Wasser.**

Es ist – in seinen vielfältigen Formen und über seine unverzichtbare Funktion als Lebensmittel Nr. 1 hinaus – ein allgegenwärtiges, faszinierendes Element.

Es hat überhaupt erst Leben auf unserem Planeten ermöglicht. Und gerade weil es die Grundlage von Sein und Werden auf der Erde ist, verlangt es unsere schützende Zuwendung. Dies ist für viele Brandenburgerinnen und Brandenburger aller Generationen gelebter Alltag. Sie setzen sich aktiv (oft ehrenamtlich!) mit mannigfaltigen Projekten und Initiativen – auch in der digitalen „Welt“ – für den Schutz des natürlichen Wasserkreislaufes ein.

All diese Mitmenschen zählen die Herausgeber:innen dieser WASSER ZEITUNG, in der häufig über sie berichtet wird, zu ihren hoch geschätzten „Partnern im Geiste“. Und deshalb soll ihre Arbeit in diesem Jahr mit dem „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ gewürdigt, gefördert und sichtbar gemacht werden.

**Um den Preis können sich Vereine, Initiativen, Kindergarten-  
gruppen, Schulklassen, aber auch Privatpersonen bewerben.  
Voraussetzung: Sie engagieren sich aktiv und tatkräftig  
für den Schutz der Ressource Wasser und/oder die  
Vermittlung seines Wertes.**

## Die Preis-Jury

Diese Juroren werden die Bewerbungen für den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ sichten und die Preisträger auswählen: Stefanie Maylahn, Vorstandsvorsteherin des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde, Turgut Pencereci, Geschäftsführer des Landeswasserverbandstages Brandenburg, und Alexander Schmeichel, Geschäftsführer der Agentur SPREE-PR, in der die Redaktion der WASSER ZEITUNG zu Hause ist.

## Motivation zum Weitermachen



Alexander Schmeichel

Wie das Wasser in Ihren Hahn kommt und welche Anstrengungen für höchste Qualität beim Lebensmittel Nummer 1 nötig sind? Die Redakteur:innen unserer Agentur SPREE-PR schreiben in sieben Bundesländern darüber seit vielen Jahren. Immer wieder werden wir dabei auf Menschen aufmerksam, die sich in ihrer Region voller Leidenschaft für Natur und Umwelt einsetzen.

Diese Heimatgeschichten genießen bei uns höchste Priorität: Denn sie stehen stellvertretend für alle

Menschen mit wachem Auge und (wasser-)klarem Verstand für unsere Lebensgrundlagen. Ihnen soll der Große Preis der WASSER ZEITUNG Motivation zum Weitermachen sein.

Und vielleicht springt deren Funke ja sogar über.

Alexander Schmeichel,  
Geschäftsführer der Spree-Press- und PR-Büro GmbH

## So funktioniert Ihre Bewerbung

Beschreiben Sie uns Ihr Projekt in einer maximal fünfseitigen, bebilderten Präsentation und fügen gegebenenfalls Artikel oder andere Belege wie Links hinzu. Für eine digitale Übermittlung Ihrer Bewerbung nutzen Sie bitte eine PDF-Datei, die eine maximale Größe von 10MB nicht überschreiten sollte. Bei Einsendungen per Post bitte auch maximal fünf A4-Seiten.

Das beschriebene Projekt kann einmalig gewesen oder eine dauerhafte Initiative sein. Es sollte jedoch bis zum Einsendeschluss am 30. Juni 2022 (erstmalig) stattgefunden haben oder im Fall von Online-Aktionen veröffentlicht worden sein.

e. V. präsentiert:

# für Wasser-Freunde!

## Wer bekommt 2022 den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG Brandenburg“?

## So funktioniert Ihre Bewerbung

**GANZ WICHTIG:** Bitte fügen Sie eine ausdrückliche Einverständniserklärung bei, dass wir Bild- und Infomaterial sowohl in unseren Zeitungen als auch auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen dürfen. Alle auf Fotos abgebildeten Personen müssen damit einverstanden sein.

**Wir freuen uns auf Ihre Projekte!  
Und drücken die Daumen!**

## Wasser ist allgegenwärtig

Es ist für uns quasi selbstverständlich; wir drehen einfach nur den Hahn auf. Das Bewusstsein schon bei Kindern und Jugendlichen zu entwickeln, schonend und nachhaltig damit umzugehen, ist uns als Trinkwasserversorger einfach sehr wichtig. Schon die Kleinsten sind offen für diese Fragen. Und es gibt viele Möglichkeiten sich zu informieren, etwa über Prospekte oder das Internet. Und egal ob Kita- oder Schulkinder: Die Jüngsten nehmen alles, was sie zum Beispiel bei Besuchen hier beim Zweckverband – in unserem Wasserwerk, auf der Kläranlage oder beim Aufstieg auf den Wasserturm – erfahren, mit in ihre Familien. Sie wollen den Eltern natürlich vom Erlebten erzählen. Und die können dann direkten Einfluss darauf nehmen, wie Zuhause mit Wasser umgegangen wird.



Stefanie Maylahn

Stefanie Maylahn, Vorstandsvorsteherin des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde

## Gemeinsam „Felder“ beackern

Der Große Preis der WASSER ZEITUNG ist für mich ein deutliches und wunderbares Zeichen, dass sich Menschen sehr viele Gedanken ums Wasser machen. Sowohl unsere Interessenvereinigung als auch ich persönlich bewerten bürgerschaftliches Engagement außerordentlich hoch. Denn wir dürfen eines nicht vergessen: Alles, was Wasserver- und -entsorger sowie Gewässerunterhalter tun, das machen sie ja für die Menschen. Und wenn diese etwas zurückspiegeln, ist das nur zu begrüßen.

Für wichtig halten wir eine Abstimmung mit Fachleuten. Dann können wir gemeinschaftlich tätig werden und „Felder“ zusammen beackern.

Turgut Pencereci,  
Geschäftsführer des Landeswasserverbandstages (LWT) Brandenburg



Turgut Pencereci



Grafik: SPREE-PR

**Aktuelle Informationen zum „Großen Wasserpreis“ und über Bewerber:innen finden Sie hier:**

[@WasserZeitung](#) [@wasser\\_zeitg](#) [WASSER ZEITUNG](#)

**Hier können Sie sich bewerben:**

Spree-Press- und PR-Büro GmbH  
Kennwort »Großer Preis der WASSER ZEITUNG«  
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin

[wasser@spree-pr.com](mailto:wasser@spree-pr.com) 030 2425104





Fortsetzung von Seite 1

## OWA gut aufgestellt

Insgesamt planen wir, in den nächsten vier Jahren ca. 12 Mio. Euro allein in unsere Rohrnetze zu investieren.

Ladeinfrastruktur, damit wir unsere Fahrzeuge sukzessive auf E-Antrieb umstellen können.

**Wie sieht es in der Abwasserentsorgung aus?** Die „Hoheit“ der Abwasseranlagen liegt bei den Kommunen bzw. Eigenbetrieben und Zweckverbänden; die OWA leistet die Betriebsführung. Die Anlagen befinden sich insgesamt ebenfalls in einem guten Zustand und die Entsorgungssicherheit ist überall gewährleistet. Auch hier werden jedoch Sanierungsmaßnahmen notwendig, insbesondere in den Bereichen mit vor 1990 gebauten jedoch Altnetzen. Zusätzlich erfordern die im Netz befindlichen Pumpwerke in den nächsten Jahren eine kontinuierliche Fortsetzung der begonnen Sanierungsstrategie.

**Wasser ist eng mit dem Klima verbunden. Wird bei der OWA Trinkwasser knapp?** Wir kamen vergleichsweise gut und ohne Einschränkung durch die Hitzesommer 2018 und 2019 sowie das heiße Frühjahr 2021. Wir mussten keine Sprengverbote erlassen wie einige Brandenburger Regionen. Unsere Anlagen wurden in den vergangenen Jahren vorausschauend für höhere Abnahmen erweitert, dabei hatten wir auch den Zugang im Versorgungsgebiet im Blick. Insofern haben wir gute Voraussetzungen, unsere Bevölkerung und die Gewerbebetriebe auch in den kommenden Jahrzehnten sicher versorgen zu können. Klar ist aber auch – würde sich hier plötzlich ein Projekt wie Tesla mit seinem enormen Wasserbedarf ansiedeln, kämen auch wir an unsere Grenzen.

**Alles wird derzeit teurer. Auch das Wasser?** Seit 1995 ist unser Trinkwasserpreis unverändert und wurde sogar mehrfach gesenkt. Die derzeitigen Teuerungen betreffen aber natürlich auch die OWA: exorbitant steigende Energiepreise, höhere Kosten für Materialien und Reparaturen sowie die allgemeine Inflation. Trotzdem richten wir unsere Handlungen insbesondere danach aus, den Trinkwasserpreis auch in den nächsten Jahren stabil zu halten.

**Wie sieht die Personalsituation im Unternehmen aus?** Die OWA sucht Fachpersonal: Bau- bzw. Wasseringenieure, aber auch Fachkräfte im Trink- und Abwasserbereich. Ab September möchten wir wieder zwei Azubis zu Anlagenmechanikern für das Trinkwasserrohrnetz ausbilden. Ein Blick auf unsere Website [www.owa-falkensee.de](http://www.owa-falkensee.de) lohnt sich!

Auch im Schmutzwasserbereich schlagen die Preissteigerungen durch. Dennoch sind die Gebühren in Falkensee und Velten sogar kürzlich gesunken. Die Gebühren hängen von unterschiedlichen örtlichen Faktoren ab und werden von den Kommunen festgelegt. Die OWA wird das ihr Mögliche tun, um von ihrer Seite keine Erhöhung zu verursachen.

**Die Erzeugung und Verteilung von Trinkwasser braucht viel Energie.** Energiesparen wird immer wichtiger, die Energiewende betrifft uns unmittelbar. Von daher hat die OWA bereits 2012 begonnen, ein Energiemanagementsystem zu etablieren, um den eigenen Energieverbrauch kontinuierlich zu analysieren und Einsparpotentiale zu nutzen. Ein weiterer Schritt soll nun die teilweise Eigenstromversorgung der Wasserwerke sein, dafür werden wir ein Konzept in Auftrag geben. Uns ist wichtig, dass die Maßnahmen nicht dem Imagegewinn bzw. Greenwashing dienen. Sie müssen sich wirtschaftlich rechnen, bei Amortisationen von über 10 Jahren wäre das nicht der Fall. Unser Standort in Falkensee bekommt außerdem eine

### KURZER DRAHT



**Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH**  
Potsdamer Straße 32–34  
14612 Falkensee

Telefon 03322 271-0  
Telefax 03322 271-248  
info@owa-falkensee.de

[www.owa-falkensee.de](http://www.owa-falkensee.de)

**Kundencenter**  
Telefon 03322 271-111

**Kundencenter Sprechzeiten**  
Mo/Mi/Do 08:00–16:00 Uhr  
Di 08:00–18:00 Uhr  
Fr 08:00–12:00 Uhr

**Trinkwasserbereich**  
Telefon 03322 271-420  
(07:00–15:00 Uhr)

**Abwasserbereich**  
Telefon 03322 271-410  
(07:00–15:00 Uhr)

**Vermittlung, Notfallmeldung (24h) 03322 271-0**

# Badespaß im Pool – aber richtig!

Warum Schwimm- und Planschbecken nicht über den Gartenwasserzähler befüllt werden dürfen

**Der Sommer ist zum Greifen nahe. Viele Gartenbesitzer mit einem Pool freuen sich auf die heißen Tage, denn dann lockt erfrischender Badespaß gleich hinter dem Haus. Bei der Befüllung des Badesbassins ist einiges zu beachten. Die WASSER ZEITUNG befragte dazu Sonja Forkert aus dem Kundencenter der OWA GmbH.**

### Wie fülle ich meinen Pool im Garten?

Pools und Planschbecken im eigenen Garten müssen mit Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz gefüllt werden. Das hat zwei Gründe: Zum einen sind gesammeltes Regenwasser oder Wasser aus einem privaten Brunnen häufig mikrobiologisch oder chemisch belastet. Zum anderen wäre die Befüllung über den Gartenwasserzähler, welcher von der Abwassergebühr befreit ist, nur möglich, wenn das Poolwasser anschließend auf dem Grundstück versickern könnte. Dies stellt jedoch eine Ordnungswidrigkeit gemäß Wasserhaushaltsgesetz dar und wäre ohne vorherige Behandlung des Wassers nicht erlaubt. Pools müssen deshalb ausnahmslos mit einem Gartenschlauch über die Hausinstallation befüllt werden.

### Wie lange dauert eine Befüllung?

Das hängt von mehreren Faktoren ab: von der Größe des Pools, dem Wasserdruck, dem Durchmesser sowie der Länge der Leitung beziehungsweise des Gar-



Bevor der Badespaß losgehen kann, braucht der Pool frisches Nass. Dabei gilt: Das Schwimm- oder Planschbecken muss mit Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz über die Hausinstallation gefüllt werden.

tenschlauchs. Man kann etwa von ½ bis 1 Stunde je Kubikmeter ausgehen. Ein Pool mit einem Durchmesser von 3,5 Meter und einer Füllhöhe von einem Meter hat ein Volumen von zirka 10 Kubikmetern, hier würde es fünf bis zehn Stunden dauern, bis das Bassin voll ist.

### Was kostet das?

Für Trinkwasser von der OWA fällt ein Trinkwasserpreis von 1,50 Euro pro Kubikmeter an. Die Abwassergebühren im Entsorgungsgebiet sind unterschiedlich, in Hennigs-

dorf liegen sie beispielsweise bei 2,86 Euro pro Kubikmeter. Das einmalige Befüllen eines handelsüblichen Pools mit 10 Kubikmetern Inhalt kostet in diesem Fall etwa 44 Euro.

### Wie sieht es mit Standrohren zur Befüllung aus?

Die OWA vermietet für diesen Zweck Standrohre, jedoch nicht mehr mit einem C-Anschluss. Die kurzzeitige hohe Wasserabnahme kann zu Verwirbelungen im Trinkwassernetz führen. Um das zu um-

gehen, werden grundsätzlich nur Standrohre mit einem normalen Auslaufventil („Wasserhahn“) vermietet. Ein Standrohr spart im Endeffekt jedoch keine Kosten. Da der Einsatz eine Sondernutzung darstellt, muss dies zum Beispiel durch die Kommune genehmigt werden. Wir empfehlen daher ausdrücklich eine Befüllung über den Hauswasseranschluss.

### Wie wird das Poolwasser richtig entsorgt?



Kundenberaterin Sonja Forkert gibt Auskunft.

Gebrauchtes Poolwasser gilt wie Schwimmbadwasser als Schmutzwasser. Durch den Einsatz chemischer Zusatzstoffe wie Reinigungs- und Pflegemittel, Chlor, Algenschutz oder Flockungsmittel wurde es in seinen Eigenschaften verändert. Deshalb gehört es in den Schmutzwasserkanal und ist abwassergebührenpflichtig. Ohne vorherige Behandlung und behördliche Erlaubnis darf es nicht in Gewässer eingeleitet oder auf dem Grundstück versickert werden.

### Haben Sie weitere Tipps für das Poolwasser?

Trinkwasser ist kostbar und darf nicht verschwendet werden, vor allem im Sommer. Sie können die Verdunstung gering halten, indem Sie den Pool bei Nichtbenutzung abdecken. Füllen Sie den Pool nicht zu hoch, um unnötiges Überschwappen beim Schwimmen und Planschen zu reduzieren. Immerhin entsprechen 10 Kubikmeter (10.000 Liter) Poolwasser dem Monatsverbrauch eines 3-Personen-Haushalts an Trinkwasser!

## Hausfilter brauchen Pflege Wichtig: Die Reinigungsintervalle beachten!



Bei deren „Wartung“ durchfließt das Wasser die Einsätze in umgekehrter Richtung. Zurückgehaltene Partikel werden dabei über einen freien Auslauf ausgespült. Dieses Prozedere muss mindestens alle zwei Monate erfolgen.

◀ Wasser von der OWA kommt „trinkfertig“ ins Haus. Dafür sorgen der fachgerechte Betrieb von den Wasserwerken und des Leitungsnetzes sowie regelmäßige Untersuchungen.



▶ Oft erkennt man den Spülbedarf mit bloßem Auge. Übrigens: Mangelnder Wasserdruck hat seine Ursache oft im nicht gewarteten Hausfilter.

Normalerweise sind die Filter in Fließrichtung hinter dem Wasserzähler platziert. Sind Druckminderventile installiert, kommt der Filter – zu deren Schutz – vorher. Heutzutage kommen überwiegend rückspülbare Filter zum Einsatz.

## Trinkwasser und Abwasser: Wer ist mein Ansprechpartner?

Für fast alle Fragen rund um das Trinkwasser und Abwasser in der Region des südlichen Oberhavel und des östlichen Havellandes ist die Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung GmbH (OWA) die richtige Ansprechpartnerin. Hin und wieder sind Kundinnen und Kunden unsicher, an wen sie sich mit ihren Belangen wenden sollen. An die OWA? Oder direkt an die Kommunen? Die folgende Tabelle klärt auf.

**Trinkwasser:** Grundsätzlich gilt, dass die OWA Ansprechpartnerin und Vertragspartnerin für alle Angelegenheiten des Trinkwassers für alle Mitgliedsgemeinden und -städte ist. Sie ist Eigentümerin des gesamten Trinkwasserversorgungsnetzes und stellt das Trinkwasser für über 140.000 Einwohner im Versorgungsgebiet bereit.

**Abwasser:** Im Rahmen von Betriebsführungsverträgen leistet die OWA GmbH die Abwasserentsorgung für die Eigen- und Regiebetriebe der Kommunen und Zweckverbände für 122.000 Einwohner. Für fast alle Städte und Gemeinden ist die OWA Ansprechpartnerin für Fragen zu Gebühren und ist gleichzeitig für den technischen Bereich zuständig. Ausnahmen bilden nur Germendorf, Kremmen und teilweise Oberkrämer.

### Bei Fragen rund um das Trink- und Schmutzwasser ist die OWA Ihre Ansprechpartnerin!

Ort	Abwasser (Abwasser) Ansprechpartner	Betriebsführung (Abwasser) für	Trinkwasser Ansprechpartner
Dallgow-Döberitz	OWA GmbH (Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung GmbH) Potsdamer Straße 32–34 14612 Falkensee	Gemeinde Dallgow-Döberitz	OWA GmbH (Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung GmbH) Potsdamer Straße 32–34 14612 Falkensee
Falkensee		Stadt Falkensee	
Friesack		Zweckverband „Havelländisches Luch“ 14662 Friesack	
Hennigsdorf		Stadt Hennigsdorf	
Leegebruch		Gemeinde Leegebruch	
Mühlenberge		Zweckverband „Havelländisches Luch“ 14662 Friesack	
Paulinenaue		Zweckverband „Havelländisches Luch“ 14662 Friesack	
Pessin		Zweckverband „Havelländisches Luch“ 14662 Friesack	
Retzow		Zweckverband „Havelländisches Luch“ 14662 Friesack	
Schönwalde-Glien mit OT		Trink- und Abwasserzweckverband Glien	
Velten	Stadt Velten		
Wiesenaue	Zweckverband „Havelländisches Luch“ 14662 Friesack		
Oberkrämer OT Bötzwow	OWA GmbH	Trink- und Abwasserzweckverband Glien	info@owa-falkensee.de Telefon 03322 271-0 www.owa-falkensee.de
OT Eichstädt, Marwitz, Bärenklau	OWA GmbH	Regiebetrieb der Gemeinde Oberkrämer	
OT Neu-Vehlefanz, Schwante und Vehlefanz	Zweckverband Kremmen, Telefon 033055 2210-0 E-Mail: info@zweckverband-kremmen.de		
Kremmen	Zweckverband Kremmen, Telefon 033055 2210-0 E-Mail: info@zweckverband-kremmen.de		
Germendorf	Fragen zu Gebühren und Rechnungen: OWA GmbH Technische Fragen: Entwässerungsbetrieb Oranienburg (EBO) Telefon 03301 608-0 info@sw-or.de	Verbrauchsabrechnung für den Entwässerungsbetrieb Oranienburg (EBO)	



# Bremsen? Nur beim ersten Mal!

„Hat geschneit die ganze Nacht: Wir wollen rodeln gehen.“ – Erinnern Sie sich an das Lied? Heute könnte der Text anders lauten. Denn Schnee ist einerseits in unseren Breiten mittlerweile eher selten und andererseits keine zwingende Voraussetzung für eine fröhliche Rodelpartie.

„Selbst wenn Sie gar nicht bremsen – Sie bleiben in der Spur“, beruhigt der junge Mitarbeiter am Einstieg des Scharmützelbobs Vater und Sohn, die sich im leuchtend-roten Gefährt ordnungsgemäß anschnallen. „Du bremsst aber – ein bisschen, oder?“, dreht sich der vorfreudige Filius mit vor Aufregung pochen der Brust zu seinem Papa um. Allein über die Bahn sausen darf er erst ab einer Körpergröße von 1,45 m. „Keine Sorge. Die erste Runde gebe ich noch kein Vollgas.“ Und schon geht's zwischen sattem Baumgrün den Berg hinauf, zunächst gemächlich. Ganz oben angekommen drückt Papa die seitlichen Bremsbügel herunter – und der Bob rauscht in die erste Kurve.

**Gleich zweimal bergauf**  
Der „Scharmützelbob“ bei Fürstentwale braucht keinen Schnee, sondern bedient sich Schienen – ähnlich einer Achterbahn – zur Fortbewegung, rauf und runter. „Da wir eine Ganzjahresrodelbahn sind, haben wir tatsächlich das komplette Jahr geöffnet“, erzählt uns Betriebsleiter David König. „In den Wintermonaten Dezember



**Scharmützelbob**  
Am Fuchsbau 7  
15526 Bad Saarow/OT Petersdorf  
Mo–So 10–18 Uhr (ab Ostern)  
Juli/August 10–19 Uhr  
Länge Abfahrt: 650 m  
Länge Auffahrt: 350 m  
Fahrzeit: ca. 4 Minuten  
Kinder: 1 Fahrt 2 €, 6 Fahrten 10 €  
Tageskarte: 25 €,  
Geburtsstags-Kinder FREI!  
Erwachsene: 1 Fahrt 3 €, (6 für 14 €),  
Tageskarte 35 €  
[www.scharmuetzelbob.de](http://www.scharmuetzelbob.de)

Es kommt schnell auf den Geschmack, wer sich erst einmal getraut hat einzusteigen. Altersgrenze nach oben? Von wegen!



bis Februar öffnen wir nur am Wochenende. Das Osterfest ist dann unser – inoffizieller – Saisonstart mit täglichen Fahrten.“ Der „Alpine Coaster“ sei einzigartig für die Metropolregion Berlin-Brandenburg, lässt der Chef seiner eigenen Begeisterung für die Attraktion freien Lauf: „Nach der ersten Abfahrt beginnt der Spaß von vorn. Also ohne auszusteigen geht es zweimal bergauf und -ab.“

**Lust, mal Gold zu waschen?**  
Schiebt Wettergott Petrus einen feuchten Frusttag, gibt's Regenhäuben für die wilde Partie durch den Wald. Und im Anschluss kann der Spaß drinnen weitergehen. „Wir haben unseren Indoorspielplatz ‚Duellarena‘ renoviert, um



Spätestens in der zweiten Runde weiß man, an welcher Stelle das „Blitzerfoto“ geschossen wird. Keine Sorge: Das ist hier keine Ordnungswidrigkeit.

unseren Gästen ein noch schöneres Spielerlebnis bieten zu können“, lockt David König und hat noch

flug nach Fürstentwale lohnt es sich also, zeitlich nicht zu eng zu planen.

**Nicht mehr bremsen**  
Vater und Sohn haben mittlerweile ihre erste Runde gedreht und steigen voller Glückshormone aus dem Bob. „Sind wir auf halber Höhe fotografiert worden? Es hat doch geblitzt!“, grübelt der Senior. Tatsächlich wird während der Abfahrt ein Erinnerungsfoto geschossen, das an der Kasse gekauft werden kann. Wichtigstes Detail für die jungen Piloten: die erreichte Geschwindigkeit. Und deshalb ermahnt der Junior auf dem Weg zur zweiten Runde: „Ach, und Papa, bremsen musst du jetzt nicht mehr!“



Foto: B. Scharmützelbob-GmbH

## Auch hier können Sie ohne Schnee den Berg runter-„rodeln“:

**Sommerrodelbahn Teichland** (Spree-Neiße) im ErlebnisPark  
Von 1. April bis 31. Oktober, Mo–So 10–19 Uhr (inkl. Feiertage)  
Anreise per Bahn: ab „Teichland“ 15 min zu Fuß  
Bahn-Höhe: 44 m, Länge Abfahrt: 903 m  
Beschleunigung: bis 40 km/h, Specials: 6 Steilkurven, 2 Jumps  
Kinder: 1 Fahrt 2,20 € (6 für 11,50 €), Erwachsene: 1 Fahrt 2,80 € (6 für 15,00 €)  
[www.erlebnispark-teichland.de](http://www.erlebnispark-teichland.de)



**Sommerrodelbahn Groß Woltersdorf** (Prignitz)  
Von Ostern bis 30. September, Mi–Fr 13–18 Uhr, Sonntag, Feiertage, Ferien 10–12, 13–18 Uhr  
Bahn-Höhe: 15,36 m, Länge Abfahrt: 77,5 m  
Fahrzeit: ca. 15 sec, Beschleunigung bis 30 km/h  
Kinder ab 6 J. 1 Std.: 4 €, Erwachsene: (bis 90 kg) 1 Std.: 6 €  
[www.wahrberge.de](http://www.wahrberge.de)



**IMPRESSUM Herausgeber:** LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG Cottbus, FWA mbH Frankfurt (Oder), MWA GmbH Kleinmachnow, DNWAB GmbH Königs Wusterhausen, OWA GmbH Falkensee, NUWAB GmbH Luckenwalde; Trink- und Abwasserverbände in Bad Freienwalde, Beeskow, Bernau, Doberlug-Kirchhain, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Fürstentwale, Lindow-Gransee, Lübbenau, Nauen, Neustadt (Dosse), Rathenow, Seelow, Senftenberg, Storkow, Wittstock und Zehlendorf  
**Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 247468-0, E-Mail: agentur@spree-pr.com, www.spree-pr.com **V.i.S.d.P.:** Alexander Schmeichel **Redaktion:** Klaus Arbeit **Mitarbeiter:** B. Friedel, S. Galda, J. Gärtner, S. Gückel, F. Hultsch, C. Krickau, J. Krone, D. Kühn, S. Kuska, K. Maihorm, A. Schmeichel, P. Schneider **Karikaturen:** Christian Bartz **Layout:** SPREE-PR, G. H. Schulze, U. Herrmann, M. Nitsche, H. Petsch, G. Ulftrung **Druck:** Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 30.03.2022 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR!** Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSER ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

# LAGA Beelitz: „Ein Gartenfest für alle Sinne“ Bei uns blüht mehr als Spargel!

Nur noch wenige Tage – dann geht die siebte Landesgartenschau des Landes Brandenburg in Beelitz an den Start. Voller Spannung sieht auch Andreas Kenzler, Gärtnerischer Beauftragter der LAGA 2022, dem Tag entgegen. Mit ihm sprach die WASSER ZEITUNG über Trends, Highlights und – na klar, Wasser!

**Herr Kenzler, worauf sind Sie auf dem LAGA-Gelände besonders stolz?**

Das ist die pflanzliche Umsetzung der kulinarischen Themen, Kulinarik ist ja das Leitmotiv der Beelitzer Landesgartenschau. Wir haben etwa Cocktailbeete geschaffen, die jeweils mit typischen Pflanzen als optische Annäherung an berühmte Cocktails bepflanzt werden. Ein Beet wird beispielsweise rot leuchtend wie Bloody Mary. Wichtig ist aber auch die an den Klimawandel und den reduzierten Pflegebedarf angepasste Pflanzung. Die Auswahl aus kurz- und langlebigen Arten ist so abgestimmt, dass sie schnell und langanhaltend attraktive Beete schafft.

**Worin bestehen „regionale Spezialitäten“ bei der Gestaltung?**  
Wir haben hier an Vorhandenes angepasst. So wurde der Bürgerpark an der Nieplitz in einen neuen

Stadtpark verwandelt, in dem sich die Menschen auch nach der Gartenschau erholen können. Im westlichen Bereich der Archegärten haben wir zudem eine für die Region typische einseitige Allee aus Kopfweiden und Kopfmaulbeerbäumen neu angelegt.

**Welche Rolle spielt Wasser gestalterisch auf der LAGA?**

Eine zentrale Rolle! Der historische Mühlenteich nahe der Wassermühle wurde wieder zum Leben erweckt. Er war einst Teil des Mühlenteiches, eines Seitenarmes der Nieplitz. Auch das Mühlenteichfließ ist gestalterisch durch einen 200-Meter langen Wasserlauf, in dem nun Kinder planschen können, wieder entstanden. Das Wasser fließt in einem Kreislauf und wird biologisch gefiltert. Ein seit Jahrzehnten ungenutztes Absetzbecken des früheren Klärwerks ist jetzt ein Wasserbiotop mit Pflanzinseln und Seerosen – ein Highlight. Weiterhin wurden neue Schmuck- und Trinkwasserbrunnen auf dem Areal gebaut, ein Seerosenteich neu angelegt.

Die Nieplitz haben wir im Rahmen der LAGA in Teilen verbreitert, um bessere Laichbedingungen für Fische zu schaffen. Eine neue Treppenanlage steigert zudem den Aufenthaltswert. Sie se-



Zwei neue Holzbrücken zieren das LAGA-Gelände: Eine verbindet das „Cocktailfließ“ mit dem Feuchtbiotop, die zweite den großen Spielplatz mit dem südlichen Stadtbereich.



Herrschaftliches Pausieren bei schönster Aussicht – garantiert!

hen: Es gibt kaum einen Ort auf dem Gelände, auf dem Wasser keine Rolle spielt.

**Was werden Sie tun, wenn Petrus dieses Jahr mit Regen geizt?**  
Wir haben eine wassersparende automatische Bewässerungsanlage auf einer Fläche von rund

3.000 Quadratmetern installiert. Alle Flächen sind zudem mit Grundleitungen erschlossen, die Wasser aus drei Brunnen beziehen und deren Zapfstellen maximal 50 Meter auseinanderliegen.

**Welche Gartenblumen und Stauden stehen 2022 hoch im Kurs?**

Bei der Frühjahrsbepflanzung sind das etwa Pantoffelblumen, die ein Comeback erleben. Auch Windröschen, Kaukasische Gänseblume, Goldlack oder Hahnenfuß sind gefragt. Als Sommerbepflanzung sind es unter anderem das feurigrote afrikanische Löwenohr oder die Süßkartoffel. Bei den Stauden stehen Gräser, Farne und Kräuter weiterhin hoch im Kurs.

**LAGA Beelitz 2022**  
14. April bis 31. Oktober  
0–15 Jahre: Eintritt frei  
Tageskarten:  
Schüler (ab 16) 8 €  
Erwachsene 17 €  
Ermäßigt 14 €  
Anreise per Bahn:  
RE 7 bis Beelitz-Heilstätten,  
dann Shuttle zur Altstadt  
[www.laga-beelitz.de](http://www.laga-beelitz.de)

## WASSERRÄTSEL MIT WASSERMAX

Auf nach Beelitz – mit Familie, Freunden oder anderen Lieblingsemenschen. Und mit den LAGA-Städten der vergangenen Jahre ertüfeln Sie unser Lösungswort.

- Gartenstadt in der Niederlausitz (2000)
- Mit Zoo-Liebling im Barnim (2002)
- Optikerstadt im Havelland (2006)
- Das schönste Schloss von Oberhavel (2009)
- Stadt küsst See in der Uckermark (2013)
- Historischer Stadtkern an der Dosse (2019)
- Der „Spargelriese“ der Mittelmark (2022)

**LÖSUNGSWORT**  
A B C D E F

Das Lösungswort bitte bis 31. Mai 2022 an: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin oder per E-Mail an: [wasser@spree-pr.com](mailto:wasser@spree-pr.com)  
Kennwort: Frühling-Wasser-Rätsel

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall postalisch benachrichtigen können. Informationen zum Datenschutz sind im Impressum auf Seite 6 nachzulesen.

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer Geldpreise!

1 x 50 €  
1 x 75 €  
1 x 125 €

Haben Sie beim Winter-Wasser-Rätsel vielleicht einen unserer Preise gewonnen?

4 3 A  
7  
2 B  
1  
6 C E  
5 D



Interview mit Muschelexperte Dipl. Ing. Udo Rothe M. Sc. vom Naturkundemuseum Potsdam

# Erstaunlich, wie Muscheln Wasser reinigen

Mutter Natur hat für Verschmutzungen ihrer Gewässer ein ganz eigenes System erschaffen und kann auf erstaunlich effektive Helfer bauen: etwa die Muscheln. Für ihre Atmung und Ernährung saugen sie Wasser ein, welches die Kiementaschen passiert. Nahrungspartikel bleiben dabei hängen und das Tier wird gleichzeitig mit Sauerstoff versorgt. Dabei

schaffen sie es, Dutzende Liter Wasser pro Tag zu filtern, also zu reinigen. Aber! Die Süßwassermuscheln zählen mittlerweile leider zu den bedrohten Arten. Insbesondere die Flussperlmuschel befindet sich in Deutschland am Rande des Aussterbens. Ein bedauerlicher Umstand, den das Bundesamt für Naturschutz nicht hinnehmen will. Mit dem Projekt

„MARA – Margaritifera Restoration Alliance“ soll sie vor dem Aussterben bewahrt werden. Gut so, findet die WASSER ZEITUNG und möchte mehr erfahren über das Reinigungswunder Muschel. Wir baten einen profunden Kenner der Weichtiere zum Interview – Dipl. Ing. Udo Rothe M.Sc. vom Naturkundemuseum Potsdam.

**Welche Substanzen können Muscheln aus dem Wasser filtern? Und wie machen sie das?**

Über die Einströmöffnung gelangt das Wasser in das Innere der Muschel. Dabei strömt es über die Mantelhöhle bis in die Kiementaschen. Hier erfolgt der Gasaustausch, die Sauerstoffaufnahme. Zugleich werden mit dem Wasser eingesaugte Partikel mit einem selbst gebildeten zarten Schleim überzogen, abgestreift und als Nahrungsbrei verdaut. Somit stellen die im Wasser schwebenden Mikropartikel wie organische Zersetzungsprodukte oder auch kleinste Lebewesen des Planktons die Lebensgrundlage für die Muscheln dar. Man merkt schon, Muscheln können nicht, wie wir Menschen, ihre Nahrung selektieren und sind auf das angewiesen, was sozusagen vorbeischwimmt. Ist ein Wasser belastet oder auch beispielsweise durch Schwermetalle kontaminiert, gelangen diese ganz klar auch in die Muschel und werden nicht selten in das Gewebe eingebaut. Da die heimischen Muscheln mitunter ein Alter zwischen 15 und 40 Jahren erreichen und immerfort atmen und filtrieren, akkumulieren sie die Stoffe im Laufe der Zeit. Schädigungen bis hin zum Tode sind dabei vorprogrammiert.

**Ist die Flussperlmuschel die einzige Muschel mit derartigen Reinigungsfertigkeiten?**



▲ Die seltene Kleine Flussmuschel schiebt ihren Fuß heraus.

▲ Nahezu versteckt zwischen den Sedimenten: Gut zu erkennen sind die Ein- und Ausströmöffnungen der Muschel. Fotos (3): U. Rothe, privat

▲ Naturforscher Udo Rothe beprobt heimische Gewässer.

Nein, alle Großmuscheln Deutschlands verfügen infolge ihrer Lebensweise und Anatomie indirekt über derartige Reinigungsleistungen. Deshalb steht auch der Schutz aller Großmuscheln, zu denen in Deutschland sieben heimische Süßwasserarten gehören, im Vordergrund. Alle diese Muscheln sind entsprechend der Bundesartenschutzverordnung geschützt, einige sogar europaweit. Großmuscheln heißen sie, weil sie bedeutend größer werden als beispielsweise die wenige Millimeter großen Erben-

und Kugelmuscheln. Auch diese leben bei uns.

**Die meisten Muscheln werden eher mit dem Ostseestrand in Verbindung bringen. Worin unterscheiden sich Meeresmuscheln von Süßwassermuscheln?**

Grundsätzlich weisen Süßwasser- und Meeresmuscheln einen sehr ähnlichen Körperbau auf. Zu den Bivalvien gehörend haben sie, wie der Name verrät, zwei Klappen – die eigentlichen Muschelschalen. Verborgen darin sitzt der Weichkörper. Mit kräftigen Muskeln können sie die

Schalen zusammenziehen, sich verschließen, um sich beispielsweise eine Zeitlang vor widrigen Umweltbedingungen oder Feinden zu schützen. Der Muskelfuß dient auch zur Fortbewegung. Die Muscheln stellen einen vergleichsweise hoch entwickelten Organismus dar. Unterschiede zwischen Meeres- und Süßwassermuscheln bestehen hinsichtlich ihrer Anpassung an wechselnde Salzgehalte oder auch bei einigen Arten in ihren Fähigkeiten, Osmose- und Salzregulation zu betreiben. Die Meeresmuscheln sind eindeutig mannigfaltiger.

**Welche Muscheln könnte ein aufmerksamer Taucher in den märkischen Gewässern finden?**

Weit verbreitete Süßwasser-Muschelarten sind die Gemeine Teichmuschel und die Malermuschel. Etwas seltener werden die Schwanemuschel und die Große Flussmuschel gefunden. Nahe am Rande des Aussterbens war bis vor zwanzig Jahren noch die Kleine Flussmuschel. Diese wurde durch Flussverbau und Abwässer besonders stark in ihrem Bestand geschädigt. Seit zwei Dekaden geht es ihr langsam wieder besser. Besonders in der Spreeregion erholen sich die Bestände. Natürlicherweise selten ist die Abgeplattete Teichmuschel, meine Favoritin. Sie ist für mich hinsichtlich ihrer Klappenform die harmonischste, die eleganteste heimische Muschel.

Unter den Neuankömmlingen ist die Chinesische Teichmuschel zu nennen, die sich zunehmend ausbreitet. Leider wurde und wird diese Art in Gartencentern angeboten und gelangte über den „Weg der Unwissenheit der Käufer“ schließlich auch in natürliche Gewässer. Die Chinesische Teichmuschel übertrifft in ihrer Endgröße alle heimischen Muschelarten.

Sie haben interessante Muscheln entdeckt? Schreiben Sie gern unserem Fachmann persönlich: udo.rothe@rathaus.potsdam.de.

## Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl ... findet die 7 Unterschiede

Liebe Kinder, wenn die Tage wieder länger sind, zieht es Erwachsene und Kinder hinaus in die Natur. Doch an vielen Ufern haben sich Unrat und Müll angesammelt. Dies ärgert Tröpfchen und Strahl. Gemeinsam gehen sie daran, den Abfall einzusammeln. Auf unseren Bildern werden sie dabei von den neugierigen Enten beobachtet.

Doch halt, gibt es da nicht Unterschiede zwischen beiden Bildern? Richtig, bei genauerem Hinschauen werdet ihr schnell sieben Merkmale herausfinden. Viel Spaß dabei!



Karikatur: SPREE-PR/Lange

Die Lösung: Fransen am Schal (1), Dose in Tröpfchens Hand (2), Tröpfchens Kette (3), Entenküken (4), Rohrkolben (5), Gabel statt Löffel (6) und Vogelschwarm (7)